

AUSGABE 74 • Sommer 2025

City Magazin

Ein Magazin der Aller-Zeitung

SOMMERGLÜCK EISSAISON

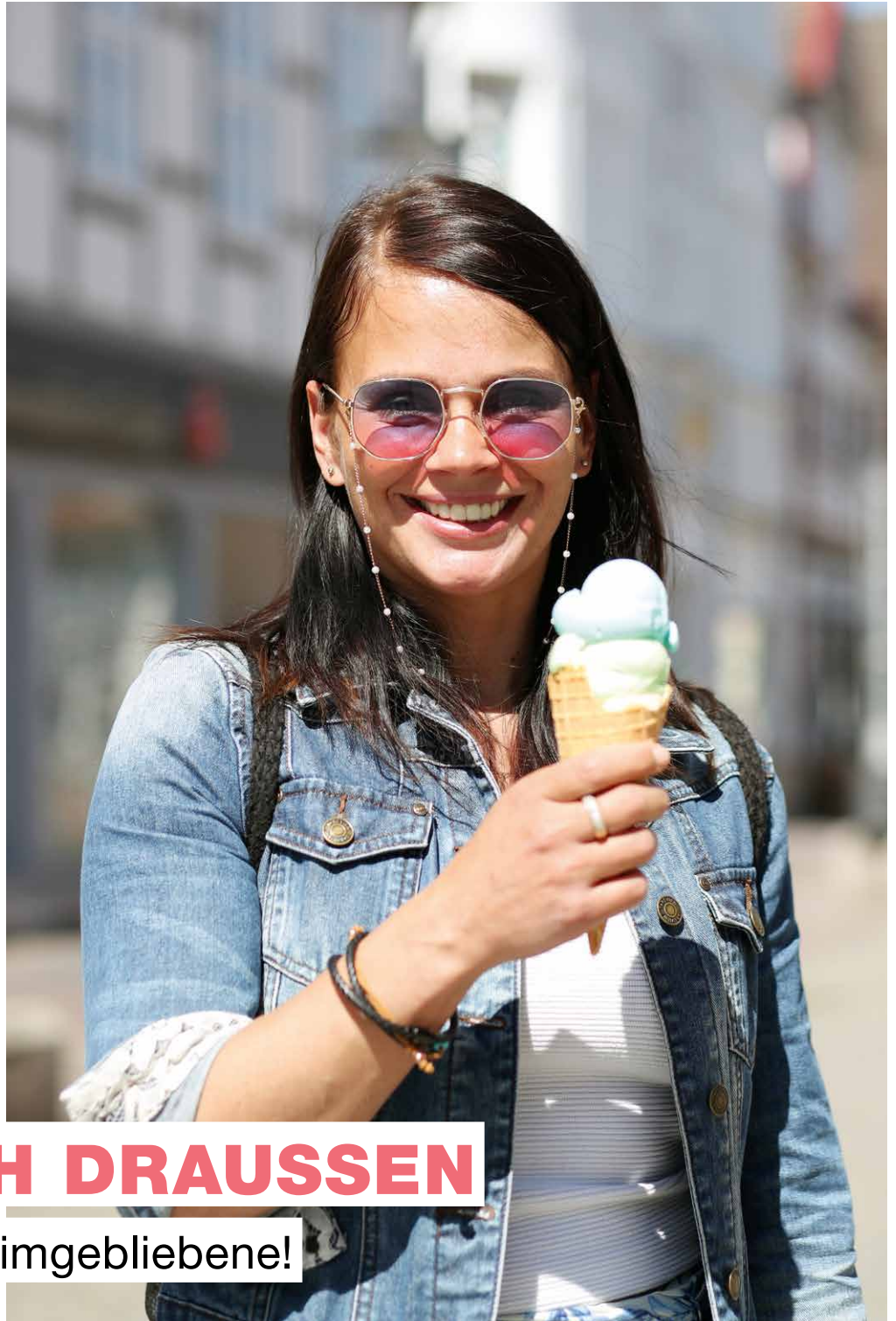
Kreationen,
Trends und
Wissenswertes

FREIBÄDER UND BADESEEN

Ferientage mit
Planschvergnügen
und Liegewiesen

FREILUFTSPASS BOGENSPORT

Parcours für
Enthusiasten
und Einsteiger



AB NACH DRAUSSEN

Spaß für Daheimgebliebene!

JOVO

HÖRSYSTEME

die Gifhorner Art zu Hören!



Die Gifhorner Art zu Hören.

JOVO ist Ihr inhabergeführter Meisterbetrieb aus Gifhorn für die Themen Hörsysteme & Hörgeräte, Gehörschutz, Tinnitus und die Vorsorge rund ums Ohr.

Unser Ziel ist es, Ihre Lebensqualität zu steigern

Unsere Leistungen für Sie:

- + Hörtests inkl. kostenloser Testphase von Marken-Hörsystemen
- + Lärm-, Schlaf- und Schwimmschutz
- + In-Ear Monitoring
- + Service für Cochlea-Implantate
- + Tinnitus-Beratung



Gifhorn's Weg zum richtigen Hörgerät.

Einfacher als gedacht.

Das ist die Gifhorner Art zu Hören.

Kontakt

Schillerplatz 6, 38518 Gifhorn

Tel.: 05371 750 50 67

E-Mail: info@jovo-gifhorn.de

Web: www.jovo-gifhorn.de



Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do:	10 – 13 Uhr 14 – 18 Uhr
Di:	10 – 13 Uhr 14 – 20 Uhr
Fr:	10 – 14 Uhr



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Sommer steht vor der Tür, die Luft ist mit einem Hauch Honig erfüllt und fast scheint es, als wenn die Zeit selbst in den Urlaub fährt. Doch der Sommer ist mehr als Sonne, Eiscreme und Ferien – er ist eine Einladung. Eine Einladung, durchzuatmen, zur Ruhe zu kommen und zugleich Neues zu wagen.

Wir stellen Aktivitäten, Veranstaltungen und Orte vor, die zur Freiluftsaison passen, den Sommer lebendig werden lassen und Menschen zusammenbringen. Fast scheint es, als wolle Gifhorn ein Musiksommermärchen schreiben. Denn viele Konzerte und Bühnenprogramme bereichern das Kulturleben vor unserer Haustür und tragen wie der Wind Lieder von fernen Ländern heran.

In einer Welt, die sich wie ein Kreisel dreht, ist der Sommer vielleicht unsere wertvollste Erinnerung daran, wie schön das Leben in seiner Einfachheit sein kann. Ein Sonnenuntergang, ein barfuß gelaufener Weg, ein Picknick auf der Wiese oder ein Eis beim Italiener um die Ecke – es sind die kleinen Dinge, die den Sommer unvergesslich machen.

Wir berichten über die Neueröffnung des Mühlenladens und erzählen von der Faszination des Bogenschießens im Gifhorer Land. Vielerorts ist die Stimmung auf luftige Leichtigkeit programmiert, machen wir mit!

Jeder Sommer ist einzigartig – in diesem Sinne: raus und rein ins Freiluftvergnügen!

Herzliche Grüße

Ihre Birthe Kußroll-Ihle
Redaktionsleiterin

Impressum | Herausgeber Madsack Medien Ostniedersachsen GmbH & Co. KG, Aller-Zeitung, Steinweg 73, 38518 Gifhorn | **Geschäftsführung** Günter Evert, Carsten Winkler | **Vermarktungsleitung** Carsten Winkler | **Redaktion** Nicola Paschinski (nip), Nicole Hein (nh), Birthe Kußroll-Ihle (bik; verantwortlich) | **Titelfoto** Sebastian Preuß | **Fotos/Grafiken** 123RF, WAZ-Archiv, gemäß Bildnachweis | **Layout** MMO Grafik | **Produktion** Lena Brunklaus | **Druck** Fischer Druck GmbH, Wilhelm-Rausch-Straße 13, 31228 Peine



Foto: Gero Gerewitz

Aus dem Inhalt

4

Sommerglück

Schmelzender Eisgenuss

8

Mein Lieblingsplatz

Dr. Elga Eberhardt

12

22. Kabarett-Tage

„Heiße Kartoffeln“ frisch serviert

18

Im kühlen Nass abtauchen

Freibäder und Badeseen in Gifhorn

20

E-Rad-Fahren

Tipps für Sicherheit unterwegs

22

Ausstellungstipp

Bewegende Erinnerungsstätte

26

Faszination Bogensport

Parcours und ihre Möglichkeiten

Hinweis generisches Maskulinum | Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir bei personenbezogenen Hauptwörtern meist nur das generische Maskulinum und verzichten auf den gleichzeitigen Gebrauch der Sprachform männlich, weiblich und divers. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter und beinhalten keinesfalls eine Herabwürdigung oder Diskriminierung der anderen Geschlechter und umfassen Personen jeden Geschlechts gleichermaßen und gleichberechtigt.

Eiskalter Genuss

Sommerglück zum Löffeln

Ob in der Eisdiele oder selbst gemacht zu Hause – Eis gehört zum Sommer einfach dazu. Diese Saison sind in den Gifhorner Eisdieleen besonders die trendigen Sorten angesagt wie Dubaischokolade, Lotuskeks und Rhabarber.

Eis geht immer, aber im Sommer ist es Pflicht. Egal ob zu Hause auf der Terrasse, unterwegs aus der Waffel oder gemütlich in der Eisdiele – Speiseeis ist längst nicht mehr nur Kindersache. In Deutschland werden rund acht Liter pro Kopf und Jahr, mit einem klaren Höhepunkt zwischen Mai und August, gegessen. Für Gifhorn heißt das: Ein großer Teil des Eisgenusses verteilt sich auf die Eisdieleen Eis Dolomiti, Eis Coletti und das Eiscafé Adria.

Alle drei sind in der Fußgängerzone längst eine feste Institution und besonders wenn die Gifhorner an einem sonnigen Samstag über den Wochenmarkt flanieren, sind die letzten freien Tische heiß begehrt. Die Eisdieleenbetreiber wissen das zu schätzen – und revanchieren sich gerne jedes Jahr mit neuen Kreationen. „Manchmal übernehmen wir Trends und manchmal haben wir eine Idee für eine interessante Sorte“, erzählt Inhaber Mirko Capeller von Coletti. Insgesamt gibt es dort täglich rund 32 verschiedene Eissorten – eine leckerer als die andere. Diesen Sommer ist die Sorte Dubaischokolade neu, ebenso Joghurt-Rhabarber.

Auch auf Rhabarber setzt Dolomiti. Hier kommt das Frühlingsgemüse allerdings in Kombination mit Erdbeeren daher. „Eine Besonderheit ist, dass wir lokalen Rhabarber aus Neubokel verarbeiten“, sagt Inhaber Giovanni Giacomel. Dubaischokolade hat er ebenfalls im Angebot, genauso wie beispielsweise die Geschmacksrichtungen Lotuskeks oder Oreo.

Jenseits der Trends verkaufen sich die Klassiker Vanille, Schokolade und Erdbeere besonders gut. Dabei liefern sich Schoko und Vanille stets ein Kopf-an-Kopf-Rennen um den Rang als Deutschlands begehrteste Sorte. Deshalb wundert es nicht, dass hier die Auswahl in den Tiefkühltheken im Supermarkt am größten ist. Da fällt es nicht leicht, das Beste auszuwählen – vor allem, weil die Geschmäcker bekanntlich verschieden sind.

„Manchmal übernehmen wir Trends und manchmal haben wir eine Idee für eine interessante Sorte“

Als Faustformel gilt: Qualitativ hochwertiges Eis ist kompakter als preiswertes, da weniger Luft eingeschlagen wird. Seine stabile Cremigkeit erhält es vielmehr durch langsames Rühren. Auch ein Blick auf die Zutatenliste ist hilfreich, denn etliche Hersteller greifen tief in die Trickkiste der Lebensmittelindustrie und nutzen verschiedene künstliche Stabilisatoren oder Emulgatoren sowie künstliche Aromen und Farbstoffe, um ihr Eis entsprechend hinzukriegen. Zu erkennen ist das oft bereits an den kräftigen Farben des Eises.

Außerdem verrät der Name viel: Steht nur Eis auf der Verpackung, gibt es wenig Vorgaben und es ist meist Speiseeis

mit Milchfetten sowie pflanzlichen Fetten, z. B. Kokosfett, gemeint. Eiscreme muss mindestens zehn Prozent Milchfett enthalten, Sahneeis mindestens 18 Prozent Milchfett und Milcheis muss mindestens 70 Prozent aus Milch bestehen. Im Gegensatz dazu dürfen Fruchteis und Sorbet keine Fette enthalten – und Letzteres muss sogar einen Fruchtanteil von mindestens 25 Prozent aufweisen.

Eine leckere Alternative zu Eis aus dem Supermarkt ist selbst gemachtes. Für alle, die regelmäßig ihre Liebessorte kreieren, lohnt sich gegebenenfalls eine eigene Eismaschine. Einstiegsmodelle lassen sich für rund 50 Euro finden, die etwas hochwertigeren Maschinen liegen bei Preisen zwischen 200 Euro und 350 Euro. Fruchteis lässt sich allerdings im Handumdrehen auch ohne Eismaschine herstellen – und ist an heißen Sommertagen ein gesunder Snack.

Wer sich lieber rundum verwöhnen lässt, der ist in einer der drei Eisdieleen bestens aufgehoben. So bietet Dolomiti beispielsweise neben den Eiskreationen noch duftende Kuchen, frisch gebackene Waffeln und allerlei Kaffeespezialitäten an.

nh ■

Fotos: Gero Gerewitz





**In Gifhorner Eisdielen
sind Fruchtbecher gefragt.**



Fruchtiges Rezept

ERDBEEREIS AM STIEL

Zutaten:

- 300 g Erdbeeren
- 3 Esslöffel Schmand
- 1 Orange
- 2 Esslöffel Zucker (wer Vanillegeschmack liebt, nimmt Vanillinzucker)

Erdbeeren gründlich waschen und das Grün entfernen. Die Orange auspressen. Anschließend Erdbeeren, Orangensaft, Schmand und Zucker im Mixer fein pürieren.

Die Masse auf Stieleisförmchen verteilen und im Gefrierfach mindestens 3 Stunden durchfrieren lassen.

Tipp: Für kleine Eisportionen die Masse auf Eiskwürfelbehälter verteilen, rund 1 Stunde durchfrieren lassen. Eisstiele hineinstecken (entweder gekaufte Plastikstiele oder als Alternative halbierte, dicke Plastikstrohhalme) und noch mindestens weitere 2 Stunden in das Gefrierfach stellen.



Eisiges Wissen:

10 SPANNENDE FAKTEN RUND UMS EIS

- 1. Chinesisches Original:** Die ersten Aufzeichnungen über Speiseeis stammen aus China und reichen über 4.000 Jahre zurück.
- 2. Waffel-Weltrekord:** Der Rekord für die meisten Eiskugeln auf einer Waffel liegt bei 130.
- 3. Nummer eins:** Die Lieblingssorte der Deutschen war 2024 das Schokoladeneis.
- 4. Ein Hoch auf die Kalorien:** Der durchschnittliche Deutsche verzehrt etwa 8 Liter Speiseeis pro Jahr.
- 5. Paradies für Schleckermäuler:** Insgesamt gab es Stand 2022 in Deutschland 4.900 Eisdielen.
- 6. Ein Zufallsprodukt:** Eis am Stiel wurde 1905 von dem elfjährigen Frank Epperson zufällig erfunden.
- 7. Für mutige Schleckermäuler:** In Japan gibt es Eissorten mit den Geschmacksrichtungen Tintenfisch, Algen oder Rinderzunge.
- 8. Der fruchtige Unterschied:** Sorbet schmilzt schneller als Milcheis aufgrund des fehlenden Fettes.
- 9. Turbo-Heiler:** Wer Wassereis nach einer OP schleckt, ist schneller wieder fit.
- 10. Für den besten Freund:** Manche Eisdielen bieten extra Eis für Hunde an, das weniger süß ist.



Foto: Julian Hegner

Die Konzerte

13. Juni H-Blockx

Time to Move Anniversary Tour
Schlosshof Gifhorn (Open Air)

14. Juni J.B.O.

Schlosshof Gifhorn (Open Air)

15. Juni The Sweet The Final Round III

Schlosshof Gifhorn (Open Air)

17. Juni Bettina Reimann Lesung aus Aller-Rache

Dianas Café im Haus
Kreyenberg Wittingen

18. Juni Matze Rossi

Raiffeisengelände Vollbüttel

19. Juni Alin Coen

St.-Petri-Kirche Müden
(ausverkauft)

19. Juni Ana Lucia & Florentine Osche

Kultursaal Betzhorn, Wahrenholz
(ausverkauft)

20. Juni Kai & Funky von Ton Steine Scherben ft. Birte Volta

Kultbahnhof Gifhorn

21. Juni Enno Bunger Solo am Klavier

Burg Brome, Brome (Open Air)

22. Juni Peter Neururer Schweigen ist feige

Gasthof zur Post, Vordorf

Die Vorfreude auf Unser Aller Festival steigt **Mix aus Musik, Literatur, Comedy und mehr**

Acht Spielorte, elf namhafte Künstler und ein bunter Mix unterschiedlicher Musikgenres – das sind die Zutaten für das diesjährige Unser Aller Festival, das vom 13. bis 22. Juni im Landkreis Gifhorn stattfindet. In diesem Jahr bringt das Festival die Kultur an fünf neue Standorte. Der Schlosshof Gifhorn bleibt zentrale Open-Air-Bühne für legendäre Live-Acts. Zwei Termine sind bereits restlos ausverkauft!

Zu den diesjährigen Highlights zählen unter anderem die Open-Air-Shows im Schlosshof Gifhorn mit H-Blockx, J.B.O. und The Sweet, die Konzerte

von Enno Bunger und Kai & Funky von Ton Steine Scherben feat. Birte Volta sowie der Auftritt von Fußballkultur-Phänomen Peter Neururer.

Für seinen Auftritt am 22. Juni im Gasthof zur Post in Vordorf werden die Karten ebenfalls knapp.

Für die gemeinsame Show von Ana Lucia & Florentine Osche am 18. Juni im Kultursaal

Betzhorn sowie für das Konzert von Alin Coen am 19. Juni in der St.-Petri-Kirche in Müden (Aller) sind ab sofort keine Tickets mehr erhältlich.

Karten für die einzelnen Konzerte gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. ■

**Zwei von
zehn Terminen
ausverkauft**

„Essen auf Rädern“:

Ein Serviceangebot des DRK für alle

Täglich frisch aufgetischt

Ab und zu mal nicht kochen oder täglich versorgt werden – ob aus Bequemlichkeit oder Notwendigkeit – möglich macht's das Service-Angebot „Essen auf Rädern“ des DRK. Im Rahmen des Menüservice-Angebots, das das DRK in Kooperation mit der Küche der Diakonischen Servicegesellschaft Kästorf anbietet, wird auf Wunsch täglich ein warmes Mittagessen direkt bis an die Haustür geliefert.

Täglich stehen drei Gerichte zur Auswahl, sodass Kunden je nach Geschmack auswählen können“, erläutert Gitta Gericke, Leiterin „Essen auf Rädern“. „Unsere FahrerInnen erhalten die befüllten Mahlzeitenboxen täglich direkt aus der Kästorfer Küche und transportieren sie umgehend zu den Menschen nach Hause.“

Damit Logistik und Küche gut Hand in Hand arbeiten können, sollten Bestellungen und Abbestellungen möglichst bis zum Vortag um 11.30 Uhr mitgeteilt werden. Sollte es kurzfristig einmal nicht anders gehen, ist

eine Abbestellung auch noch am selben Tag bis 8 Uhr möglich. Im Hauptmenü ist sowohl ein Salat als auch ein Dessert enthalten. Und das Beste: Was beim DRK auf den Tisch kommt, ist frisch, regional und hochwertig.

Auch Nachhaltigkeit spielt beim DRK eine große Rolle: „Wir verzichten beim Bereitstellen der Mahlzeiten komplett auf Wegwerf-Geschirr“, erzählt Gericke. Stattdessen kommt qualitatives und umweltfreundliches Porzellangeschirr zum Einsatz. Auf diese Weise werden Ressourcen geschont und das Essen bekommt den Stellenwert, den es verdient. „Es ist viel appetitlicher, wenn Mahlzeiten auf Porzellan serviert werden“, weiß die Leiterin von „Essen auf Rädern“. Verschlussen werden die nachhaltigen Schalen mit Silikondeckeln, anschließend werden sie für die Auslieferung in stabilen, langlebigen Styroporboxen verstaut – so bleibt das Essen heiß, bis es auf den Tisch kommt. „Es ist toll, dass wir damit Müll reduzieren können und keine Verpackungsmaterialien mehr entsorgt werden müssen. Außerdem verbessert es die Qualität des Essens, das alles kommt unseren KundInnen zugute – gesund und lecker, so muss es sein“, so Gericke. ■



**Setzen auf Qualität,
Regionalität und Frische:
Marlis Goldscheidt und
Gitta Gericke.**

Fotos: Deutsches Rotes Kreuz

Team DRK. IMMER DA.

Deutsches Rotes Kreuz 
Kreisverband Gifhorn e.V.

Am Wasserturm 5, 38518 Gifhorn,
Telefon 05371 804-640,
www.drk-gifhorn.de



Lieblingsplatz von Dr. Elga Eberhardt

Auf der Schlossbrücke „Freundschaft“ mit Gifhorn geschlossen



Seit knapp 20 Jahren ist sie das „Gesicht“ des Kulturvereins. Sie ist mutig, neugierig und hat ein besonderes Gespür für künstlerische Entwicklungen in den Sparten klassische Musik, Kleinkunst und Literatur. Die Rede ist von Dr. Elga Eberhardt, die wir an ihrem ganz persönlichen Lieblingsplatz in Gifhorn trafen – auf der Brücke am Gifhorner Schloss.

Die Brücke hat eine besondere Bedeutung für die Kulturmanagerin. Hier habe sie „Freundschaft“ mit der Stadt Gifhorn geschlossen. Denn: „Gifhorn war keine Liebe auf den ersten Blick“, gibt Elga Eberhardt zu. Nach Lebensstationen in München und Düsseldorf sei sie hier durch den Jobwechsel ihres Mannes „gestrandet“. „Ich saß nun hier mit zwei kleinen Kindern, die Krabbelgruppen waren voll, mein Mann viel unterwegs und ich kannte niemanden“, erinnert sie sich. Es hat gut ein halbes Jahr gedauert, bis sie sich an die Stadt Gifhorn gewöhnen konnte. „Ich stand eines Tages auf der Brücke, genoss die idyllische Sichtachse mit Blick aufs Mühlenmuseum und der speiende Wasserskulptur im Vordergrund und dachte: Immerhin hat Gifhorn zwei Buchhandlungen, das ist doch schon mal etwas“, schmunzelt sie.

Danach fügte sich alles: Als freie Mitarbeiterin für die Ressorts Feuilleton und Kultur bei der Aller-Zeitung freundete sie sich mit Kollegin „Marillo“ an, die ihr den Kontakt zum Gifhorner Kulturverein vermittelte.

Seit 2006 ist sie Mitarbeiterin des Vereins, seit 2021 als Geschäftsführerin und Kulturmanagerin. Gemeinsam mit ihrem Team kümmert sie sich darum, namhafte Künstler nach Gifhorn zu holen. Außerdem war sie Ideengeberin der Kabarett-Reihe „Heiße Kartoffeln“ und hat jüngst die „Kultur-Tafel“, ein kostenloses Angebot für Menschen, denen kulturelle Ange-

*„Gifhorn war keine
Liebe auf den ersten
Blick“*

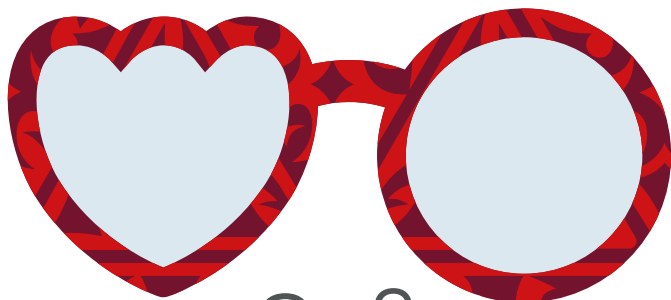
bote wegen finanzieller Schwierigkeiten sonst entgehen würden, für Gifhorn aus der Taufe gehoben. Elga Eberhardt ist es eine Herzensangelegenheit, Kultur für jedermann anzubieten. Auch Kindern möchte sie die „Schwellenangst“ vor klassischer Musik nehmen. Deshalb hat sie mithilfe der Stadtwerke Gifhorn vor einigen Jahren ein klassisches Kammermusikkonzert im Rittersaal für Kinder ab Klasse drei ins Leben gerufen, das sich fest im Veranstaltungsprogramm des Kulturvereins etabliert hat.

Zum Ende des Jahres kehrt die engagierte Powerfrau dem aktiven Berufsleben den Rücken. Sie freut sich schon darauf, mehr Zeit für die Familie zu haben, die bei ihr an erster Stelle steht. Die gebürtige Berlinerin möchte ihre Kinder, die in Berlin leben, so oft wie möglich in der Stadt besuchen, zu der sie bis heute eine innige Bindung hat.

Ob sie sich vorstellen kann, eines Tages mit ihrem Ehemann nach Berlin zurückzugehen? Eher nicht. Schließlich lebt die 63-Jährige seit 1998 in Gifhorn und ist hier mittlerweile durch ihren Freundes- und Bekanntenkreis fest verwurzelt.

Fällt denn bei so viel beruflichem Engagement der „Abschied“ schwer? Nicht, wenn man ein Ziel vor Augen hat: „Eines Tages möchte ich gern noch einmal Astrophysik studieren“, sagt Eberhardt. Himmelserscheinungen wie Sternbilder am Nachthimmel, Sternschnuppen und „schwarze Löcher“ hätten sie schon als Kind fasziniert und bis heute hält sich das Interesse hartnäckig, sich mit den physikalischen Grundlagen der Erforschung dieser Phänomene auseinanderzusetzen. (nip) ■

MEIN OPTIKER



Auf Bessersehen!

info@meinoptiker-online.de

Tel. 05838-719 98 88

www.meinoptiker-online.de

  [mein_optiker](#)

11. Gifhorner Straßenmusikfestival

Ein Hauch von Woodstock in der City

Musik liegt in der Luft – und zwar am Samstag, 14. Juni, in der Gifhorner Innenstadt. Hier findet nämlich das 11. Gifhorner Straßenmusikfestival statt. Von 11 bis 16 Uhr gibt's ordentlich was auf die Ohren, denn zwischen dem Schillerplatz und der Einkaufspassage an der Aller-Brücke treten an diesem Tag lokale Musiker und Bands auf. Es wird bunt, vielfältig und divers – ein Fest für Augen und Ohren. Das versprechen die Veranstalter: die Stadt Gifhorn und der Kultbahnhof Gifhorn.



Foto: privat



Volker Schlag und Malaika Lehner

Foto: privat



Jessica Lynn

Foto: privat



Martin Goldenbaum

Foto: privat

An zehn Standplätzen werden lokale Bands und Solisten Straßenmusik machen und dafür sorgen, dass in der gesamten Innenstadt Musik ist.

Auch das weitere Abendprogramm kann sich sehen und hören lassen: Von 18 bis 22 Uhr gibt es Musik auf der Bühne vor der Volksbank. „Dieses Jahr haben wir wieder ein fantastisches Programm“, freut sich Volker Schlag.

„LeuchtturmMusik wird mit dem Kinderchor auftreten und zeigen, warum sie dieses Jahr so erfolgreich gestartet sind. Denn Platz eins bei Amazon und iTunes sprechen für sich.“ LeuchtturmMusik ist ein neues Projekt von Sängerin Malaika Lehner und Kultbahnhof-Chef Volker Schlag, bei dem Dritt- und Viertklässler mit den Musikern ihre eigenen Texte vertonen konnten.

Die Songs erzählen, wie diese Kinder die Welt gerade wahrnehmen – und das geht einfach unter die Haut.

Außerdem gibt Martin Goldenbaum sein Debüt ohne seine Band Brenner:

Das Publikum erwartet neue und bekannte Songs.

„Dieses Jahr haben wir wieder ein fantastisches Programm“

Mit Jessica Lynn steht darüber hinaus ein echter Country-Pop-Superstar aus den USA auf der Gifhorner Bühne. Die aus New York stammende

Singer-Songwriterin begeistert ihr Publikum weltweit mit ihrer elektrisierenden Bühnenpräsenz und ihrem unaufhaltsamen Antrieb.

Selbstverständlich ist auch für Kulinarik gesorgt mit einigen Imbiss- und Getränkeständen. Der Eintritt zum Straßenmusikfestival wie auch zum Abendkonzert ist wie immer frei. ■

Gesucht und gefunden:

„Endlich vertrauenswürdige Steinreiniger“

Daniel Heers aus Gifhorn kann den Steinfreshbetrieb guten Gewissens weiterempfehlen

Gifhorn. Wie viele Menschen kennt auch der Gifhorer Daniel Heers die Berichte über sogenannte falsche Handwerker und Abzocker, die handwerkliche Leistungen zu Wucher-Preisen anbieten. Diese Kriminellen schädigen leider immer auch das Ansehen der seriösen Betriebe, die nun verstärkt gegen „die schwarzen Schafe“ angehen. Heers kann die Skepsis und Verunsicherung vieler Menschen aufgrund der vermehrt auftretenden Betrugsfälle zwar nachvollziehen, er betont aber auch: „Es gibt sie ja, die Firmen, die seit Jahren ehrliche und gute Arbeit vor Ort leisten.“ Er hat einen dieser Betriebe gefunden und empfiehlt diesen daher auch gerne weiter: den Steinfresh-Partnerbetrieb.

Dessen Inhaber Ekrem Kusadasi erläutert die derzeitige Problematik, die viele Steinreinigungsbetriebe beschäftigt: „Momentan kämpfen wir gegen schwarze Schafe in unserer Branche. Immer wieder werden wir darauf angesprochen, dass dubiose Steinreiniger auch in dieser Region an Haustüren klingeln oder Werbeflyer verteilen, auf denen sie eine Steinsanierung anbieten – allerdings zu völlig übersteuerten Preisen und mit nicht einzuhaltenden Qualitätsversprechen. Ähnliche Maschen mit falschen Handwerkern sind ja auch in der Dachdeckerbranche bekannt. Vor solchen Haustürgeschäften, bei denen die potenziellen Kunden oft sogar massiv unter Druck gesetzt werden, können wir nur warnen! Wir distanzieren uns ausdrücklich von solchen Abzocker-Methoden und wir schließen keine Geschäfte zwischen Tür und Angel ab. Zahlreiche Referenzen im Raum Gifhorn und Wolfsburg zeugen von unserer professionellen Arbeit, die nichts mit denen der Betrüger zu tun hat. Wir sind seit mehreren Jahren erfolgreich in dieser Region tätig, haben viele Menschen mit unserer Arbeit überzeugt, und möchten uns unseren Ruf nicht von dubiosen Firmen kaputt machen lassen!“

Wie können Kunden seriöse Steinreinigerfirmen von Abzockern unterscheiden? Dazu gibt Daniel Heers, der sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat, einige Tipps: „Als erstes sollte man auf sein Bauchgefühl vertrauen. Wenn einem das Angebot in irgendeiner Weise



Eine mit dem ‚Steinfresh®‘-Verfahren sanierte Pflasterung. Das geniale Pflegesystem verhindert Flechten und Schwarzalgen.

dubios erscheint, vielleicht auch weil es extrem günstig ist, ist Vorsicht geboten. Generell wird bei Haustürgeschäften oft der „Überraschungseffekt“ genutzt: Die sogenannten Handwerker überrumpeln ihre potenziellen Opfer regelrecht und versuchen dann, ihre völlig übersteuerten und oft unprofessionell ausgeführten Handwerks- oder Dienstleistungen zu verkaufen. Seien Sie misstrauisch und wählen Sie Ihren Handwerkspartner in Ruhe aus: Ein Blick ins Internet kann helfen, auch Familie und Freunde können vielleicht jemanden empfehlen. Wer auf eine Firma setzt, die seit Jahren in der Region bekannt und hier gut vernetzt ist, deren Firmensitz vor Ort ist und die auf gute Referenzen verweisen kann, der ist auf der sicheren Seite. Außerdem sollte man sich immer schriftlich ein verbindliches Angebot geben lassen. Die Jungs von ‚Steinfresh‘ kenne ich persönlich und kann deren Arbeit nur weiterempfehlen. Aber: Vorsicht

vor betrügerischen Nachahmern.“

Herr Kusadasi, warum denn überhaupt eine professionelle Steinreinigung? Was spricht denn gegen den Einsatz eines handelsüblichen Hochdruckreinigers?

„Abgesehen von dem Dreck, den das spritzende Wasser an Hauswänden, Autos und Kleidung hinterlässt, ist diese Methode nur kurzzeitig wirksam und entfernt die Verunreinigungen nur oberflächlich. Denn während der Prozedur raut der harte Wasserstrahl die Steine immer mehr auf, sodass Moose, Flechten und Dreck sich immer besser festsetzen und ausbreiten können. Zusammen mit Feuchtigkeit sind aufgeraute Steinflächen ein idealer Nährboden für mikroskopisch kleine Pflanzkübel – die Ursache für hässliche Flechten und für rutschigen Moosbewuchs.“

Was ist denn die Alternative? Wie sonst wird aus un-

ansehnlich gewordenen Steinflächen wieder eine schmucke Hofeinfahrt oder ein einladender Eingangsbereich?

„Die ‚Steinfresh®‘-Methode mit BS-V®-Langzeitschutz wurde speziell dafür entwickelt, in die Jahre gekommenen Steinen wieder neuen Glanz zu verleihen. Bei dieser Methode handelt es sich um eine Steinaufarbeitung mit Oberflächenreparatur, Langzeitschutz und Farbtintensivierung. Dabei werden nicht nur die Steinoberflächen, welche oft durch Verwitterung und/oder jahrelange Hochdruckbehandlungen komplett aufgeraut geworden sind, erfolgreich repariert, sondern auch bereits ausgespülte Farbpigmente wieder ersetzt. Mit dem Ergebnis, dass die Fläche aussieht wie neu – oder, wie manche Kunden uns schon bestätigt haben, sogar noch besser als jemals zuvor. Dabei stellt der BSV-Langzeitschutz® das natürliche Aussehen von Steinflächen wieder her und das ist nicht vergleichbar

mit dem simplen Anstreichen von Steinen, wie es von betrügerischen Nachahmern oft angeboten wird.“

Ekrem Kusadasi betont: „Wir kommen erst, wenn Sie uns kontaktieren. Von Tür zur Tür gehen und klingeln, machen wir NICHT.“

Ich bin gebürtiger Gifhorer und mache das in dieser Umgebung schon seit 2015, wir haben nur zufriedene Kunden, rufen Sie einfach an und überzeugen sich selbst. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Steinfresh® Partnerbetrieb

Resedaweg 3,
38518 Gifhorn

www.steinfresh-gifhorn.de
info@steinfresh-gifhorn.de

**Ihr Ansprechpartner:
Ekrem Kusadasi**

Festnetz: 05371 – 6721 837
Mobil: 0170 – 332 4 332



Tolle Künstler zu den 22. Kabarett-Tagen
im Landkreis Gifhorn erwartet

„Heiße Kartoffeln“ sind mit Dampf angerichtet!

„Heiße Kartoffeln“ – eine abwechslungsreiche Mischung aus Kabarett, Comedy und Musikkabarett – werden auch 2025 nach dem bewährten Rezept zubereitet: Sieben Kulturvereine aus dem Landkreis Gifhorn in Partnerschaft mit der Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg und mit der Unterstützung der Landkreis Gifhorn Stiftung und der Sparkassen Stiftung sowie der LSW laden bereits zum 22. Mal erstklassige Künstlerinnen und Künstler aus der Kabarettszene in den Landkreis ein.

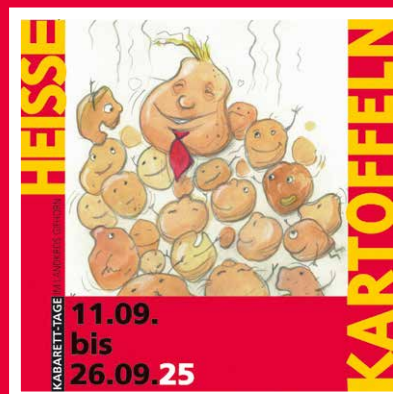
Für die gemeinsame Auftaktveranstaltung am 11. September konnte dieses Jahr der einmalige Wolfgang Trepper gewonnen werden. Wenn

der Kabarettist in der Stadthalle Gifhorn loslegt, gibt es kein Halten mehr: Er poltert und regt sich auf, analysiert Politiker und Fernsehmoderatoren, Serien und Fußball-dramen – und natürlich Schlagertexte.

Am 14. September unterhält Matthias Brodowy mit „Bis es Euch gefällt!“ das Publikum im Gasthof Zur Linde in Hanksbüttel. Er präsentiert eine temporeiche One-Man-Show, einen Parforce-Ritt mit lauten und leisen Tönen, grenzgehend zwischen literarischem Kabarett, hingebungsvoller Albernheit und viel Musik.

Seine „Ausmist Comedy Show“ hat Olaf Bossi am 17. September im Gepäck. Auf der Bühne des Gasthauses Zur Linde

in Groß Oesingen zeigt er, wie einfach das Leben sein könnte, wenn man auf die Versprechen der Minimalismus- und Ausmist-Ratgeber hörte.



Auf der Tour mit seinem neuesten Programm „Männer Nerven Stark!“ macht Ingo Appelt am 18. September halt in der Gifhorer Stadthalle. Appelt zerlegt unser Miteinander so wunderbar und gleichzeitig pointiert wie kein anderer.

„Natürliche Intelligenz – letzter Versuch!“ heißt es am 19. September 2025 in der Okerhalle in Groß Schwülper. Robert Griess zieht Bilanz: Wohin

hat uns die Natürliche Intelligenz gebracht? Griess mobilisiert noch einmal alle Reserven der Natürlichen Intelligenz und gibt so lustige wie überraschende Antworten auf die große Frage.



Matthias Ningel gastiert am 20. September im Kulturzentrum Meinersen. In seinem fünften Soloprogramm geht es Ningel um das große Ganze: um Harmonie. Er entlockt den Dingen ihre Musikalität, macht aus Wörtern Drumgrooves und schafft es sogar, die kreischende Spargelschälmaschine zum Soloinstrument im Weltenorchester zu machen. Harmonie ist universelles Musikkabarett für alle Generationen und eine Liebeserklärung an die Musik.

Zum Abschluss der Kabarett-Tage wird am 26. September im Hillerter Hof in Hillerse mit Emmi & Willnowsky gefeiert. Emmi & Willnowsky feiern ihren 29. Hochzeitstag, die „Samthochzeit“. Samt ist ein königliches Gewebe! Dies passt nur allzu gut zu unserem Pointen-Königspaar, das für Sie wieder ein dichtes Netz der dämlichsten Witze und Sketche gestrickt hat.

Kulinarische Leckereien während der Kabarett-Tage

Aber nicht nur satirische „Heiße Kartoffeln“, sondern auch kulinarische Kartoffel-Köstlichkeiten warten im „Land der Heidekartoffel“ wieder auf die Kabarett-Freunde. Die sechs Gastronomen vor Ort haben sich wieder allerhand Leckereien von „Kartoffelpuffer“ über „Ofenkartoffeln“ bis zu „deftiger Kartoffelsuppe“ einfallen lassen. ■

Karten für das Kabarett-Festival „Heiße Kartoffeln“ sind beim Kulturverein Gifhorn telefonisch (05371 813924) oder per Mail (info@kulturverein-gifhorn.de) zu bestellen. Die kulinarischen Genüsse sind im Eintrittspreis nicht enthalten.

Programm

11. September, 19.30 Uhr
Wolfgang Trepper Tour '25,
Auftaktveranstaltung

Stadthalle Gifhorn

14. September, 19.30 Uhr
Matthias Brodowy, Bis es Euch gefällt
Gasthof Zur Linde, Hankensbüttel

17. September, 19.30 Uhr
Olaf Bossi, Die Ausmist Comedy Show
Gasthof Zur Linde, Groß Oesingen

18. September, 19.30 Uhr
Ingo Appelt, Männer Nerven Stark
Stadthalle Gifhorn

19. September, 19.30 Uhr
Robert Griess, Natürliche Intelligenz –
letzter Versuch!
Okerhalle, Groß Schwülper

20. September, 19.30 Uhr
Matthias Ningel, Harmonie
Meinersen Kulturzentrum, Leiferde

26. September, 19.30 Uhr
Emmi & Willnowsky, Tour '25 –
Samthochzeit
Hillerter Hof, Hillerse

Thorsten Behrens veröffentlicht sein drittes Buch **Chance für die Menschheit im Nebel**

Nachdenklich, verantwortungsvoll und engagiert. Wer mit Thorsten Behrens ins Gespräch kommt, spürt schnell die Aufforderung in seinen Augen: „Los, erzähl mir von Dir, Du bist mir als Mensch wichtig.“ Der Kästorfer Autor beschäftigt sich in seinem neuen Buch „Caleb – Also begann er, die Welt zu retten“ mit der Menschheit und ihrer Zukunft auf der Erde. Und seine Vision 2051 ist alles andere als hoffnungsfroh und liebenswert.

Wir erfahren von zehn Milliarden Menschen auf dem Planeten, dazu immer mehr Kriegen, Klimaschäden, Leid sowie Hunger. Die Welt ist düster, unkalkulierbar sowie zerstörend und dann übernimmt eine unbekannte Macht das Zepter. Ob es für die Menschheit gut ausgeht, bleibt offen ...“

„Die Welt hat sich weiter verschlechtert“, umschreibt Behrens das Grundproblem, um das sich der Plot dreht. Und dann taucht die nicht klassifizierbare neue Macht DAS GRAUE auf. Behrens beschreibt sie als eine Art Nebel – der verstört und tötet. Doch: „Eine ganz zentrale Aussage ist, dass die Macht nicht die Menschheit vernichten will“, verspricht Behrens. „Es geht darum, der Menschheit eine zweite Chance zu geben.“ Wie konkret, das müssen sich Interessierte selbst erlesen.

Die Idee dazu kam dem vierfachen Familienvater im Jahr 2022, als der sogenannte Erdüberlastungstag plötzlich schon im Juli anstand. Also der Tag, an dem jene

Ressourcen der Erde aufgebraucht waren, die eigentlich bis zum 31. Dezember hätten reichen sollen, um allen zur Verfügung zu stehen. „Er tritt immer früher ein“, sagt Behrens. „Ich habe mir Gedanken gemacht, wohin das führen kann, wie die Menschen ihren Lebensraum ruinieren.“

An seine eigenen Kinder, drei erwachsene und ein 14-jähriger Sohn, hätte er bei der Buchidee nicht so sehr gedacht, denn Behrens geht es grundsätzlich um die Menschen. Der 58-Jährige reflektiert auch sich selbst: „Ich bin mir schon bewusst, dass ich meinen Anteil dazu beigetragen habe, dass die Welt heute so aussieht, wie sie aussieht.“ Doch Behrens lässt auch Licht erkennen: „Wir müssen

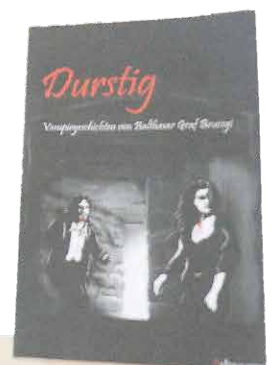
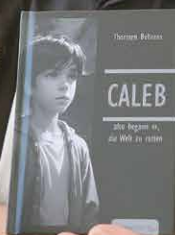
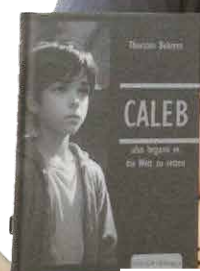
endlich anfangen, dann geht noch etwas in Sachen Weltrettung.“

Es ist das dritte Buch des Autors nach „Das Lied der Mühlen“ mit 16 Kurzgeschichten zum Gifhorn Mühlenmuseum (2024) und das zweite unter seinem bürgerlichen Namen. 2022 erschienen 15 Vampirgeschichten unter dem Titel „Durstig“ und dem Pseudonym Balthasar Graf Brucegi.

Bereits in jungen Jahren hatte Behrens mit dem Schreiben angefangen. Neben düsteren Geschichten wie „Caleb“ schreibt er lustige Weihnachtsgeschichten für Kinder und Erwachsene, mit denen er seit Jahren in der Adventszeit auf Lesungen in der Region zu finden ist. ■

Alle drei Titel sind im Buchhandel erhältlich, stehen beispielsweise in Gifhorn bei Dänzer und Nolte im Regal.

Foto: Sebastian Preuß



Gifhorner Infos schnell und auf einen Blick **AZ bietet ein für Deutschland einzigartiges Newsletter-Angebot**



Sie wollen schnell und auf einen Blick wissen, was in unserer Region Gifhorn passiert? Das ermöglicht der neue Newsletter der AZ. Er informiert über die wichtigsten Themen in unserer Stadt und im Landkreis – von Wittgen im Norden über Brome im Osten und Meine im Süden bis nach Meinersen im Westen.



Das Versprechen: Mit dem „5in5“-Newsletter bringt die AZ Sie jeden Tag um 5 Uhr morgens in weniger als fünf Minuten auf den Stand der Dinge in unserer Region.

Die Macher arbeiten die wichtigsten Informationen heraus und liefern sie in einem strukturierten Design. So sind Sie

bereits beim ersten Kaffee am Morgen oder auf dem Weg zur Arbeit bestens gewappnet für das Gespräch in der Kantine. Unsere Region steht im Fokus!

Dabei stehen alle interessanten Gifhorner Themen im Vordergrund: Welche neuen Bauprojekte gibt es, wie entwickeln sich

die Schulen, wie die Gastronomie, die Vereine, der Verkehr, der Einzelhandel? Was passiert, was eigentlich nicht öffentlich werden sollte? Und warum ist das wichtig? Wir informieren Sie kompakt, klug, kompetent und kurzweilig, direkt in Ihrem Mail-Postfach.

Wenn Sie mehr Details und Zusammenhänge interessieren, finden Sie dazu die entsprechenden vertiefenden Inhalte, thematisch übersichtlich zugeordnet und verknüpft. Wenn Sie mehrere Orte interessieren, können Sie selbstverständlich auch mehrere unserer Newsletter aus den Nachbarregionen abonnieren. Schauen Sie sich gern einmal um, Sie finden das gesamte Angebot mit dem QR-Code. ■

MEHR FAMILIE, MEHR ZUHAUSE.

IN ALLEN LEBENSLAGEN
BEI DER GWG.

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

gwg-gifhorn.de

Objektbetreuung, Montagearbeiten und mehr **Dienstleister mit Blick fürs Detail**

Foto: Pixabay

Wir ziehen den grünen Faden durch Ihre Immobilien und Gärten – für eine Rundumbetreuung, die begeistert!

Seit fünf Jahren bringt Sergej Eisner mit seinem Unternehmen, Der Grüne Faden Betreuungsservice, Herzlichkeit und Entlastung in den Alltag der Menschen in Gifhorn und Umgebung. Was einst als persönliche Vision begann, hat sich zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte entwickelt. Diese schreibt nun ein neues Kapitel: Die Objektbetreuung, ursprünglich als kleine Abteilung gestartet, wird mit der Gründung der Der Grüne Faden Objektbetreuung GmbH zu einem eigenständigen und spezialisierten Unternehmen.

Die Der Grüne Faden Objektbetreuung GmbH bietet eine umfangreiche Auswahl an Dienstleistungen, die sowohl privaten als auch gewerblichen Kunden helfen, ihre Immobilien dauerhaft in einem gepflegten und funktionalen Zustand zu halten. Mit großer Hingabe und einem geschulten Blick für Details werden Aufgaben wie die Instandhaltung von Rasen, Hecken und Bäumen sowie die Reinigung von Fenstern und Treppenhäusern übernommen. Auch Außenbereiche – darunter Parkplätze und andere Grundstücksflächen – werden zuverlässig betreut.

Ergänzend zu den klassischen Servicearbeiten packt das Unternehmen auch bei Entrümpelungen von Kellern und Dachböden kräftig mit an und kümmert sich zuverlässig um die fachgerechte Entsorgung von Sperrmüll. Ziel ist es, den Kunden nicht nur Entlastung zu bieten, sondern auch neuen Raum für Ordnung und Wohlbefinden zu schaffen. Vielseitig präsentiert sich auch der

Hausmeisterservice: Von kleineren Montagearbeiten bis hin zu Reparaturen – die Der Grüne Faden Objektbetreuung GmbH passt sich flexibel den Anforderungen ihrer Kunden an. Auch der Winterdienst gehört – für unsere gewerblichen Kunden – zum erweiterten Leistungsspektrum.

„Wir ziehen den grünen Faden durch Ihre Immobilien und Gärten – für eine Rundumbetreuung, die begeistert!“

Die Werte und Qualitätsstandards des ursprünglichen Unternehmens bleiben dabei unverändert. Der Leitgedanke „Wir ziehen den grünen Faden durch Ihre Immobilien und Gärten – für eine Rundumbetreuung, die begeistert!“ steht für Vertrauen, Nähe und Ex-

pertise. Ein engagiertes Team von Fachkräften sorgt dafür, dass jedes Anliegen mit höchster Sorgfalt und Aufmerksamkeit behandelt wird – als wäre es das eigene. Mit Leidenschaft und Innovationskraft setzt die Der Grüne Faden Objektbetreuung GmbH auf eine umfassende Betreuung und eine spürbare Verbesserung in Service und Qualität. ■



Der Grüne Faden
Objektbetreuung

Der Grüne Faden Objektbetreuung GmbH

Daniel Eisenblatt
Ansprechpartner • Vertriebsleiter

Im Paulsumpf 12-14 • 38518 Gifhorn
Telefon: 05371 9454 330 • Mobil: 0171 2049586
info@gf-objektbetreuung.de
www.gf-objektbetreuung.de



Daniel Eisenblatt und Sergej Eisner (rechts) setzen auf Qualität und Zuverlässigkeit.

Foto: Sebastian Preuß

Der Grüne Faden Betreuungsservice **Ein Lichtblick in schwierigen Lebenslagen**

In einer Zeit, in der das Leben manchmal unvorhersehbare Herausforderungen bereithält, ist es tröstlich zu wissen, dass es Menschen und Organisationen gibt, die mit Herz und Hingabe für andere da sind. „Der Grüne Faden Betreuungsservice“ aus Gifhorn ist genauso eine wertvolle Organisation – ein verlässlicher Partner, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen in ihrem Alltag zu entlasten und ihnen ein würdevolles Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Bereits im Jahr 2021 wurde mit einer Zweigstelle in Wolfsburg ein Meilenstein erreicht. Dies ermöglichte es, noch mehr Menschen in der Region individuell und persönlich zu betreuen. Hinter all dem steht Sergej Eisner, der durch die Pflege seiner Eltern selbst erfahren hat, wie schwer es ist, verlässliche Partner zu finden. Die eigenen Erfahrungen motivierten ihn, einen Dienst zu gründen, der echte Unterstützung bietet. Seine Vision, für hilfebedürftige Menschen eine helfende Hand zu sein, steht nach wie vor im Mittelpunkt.

Der Grüne Faden hat sein Einzugsgebiet seitdem stetig ausgebaut. In den Jahren 2022 und 2023 folgten mit Lüchow, Uelzen, Goslar, Salzgit-

ter und Munster neue Regionen und das Hilfsangebot konnte weiterwachsen. Mit der Eröffnung eines Büros in Salzwedel folgte der erste Schritt in ein anderes Bundesland. Ziel ist es, noch näher an den Menschen zu sein, ihre Bedürfnisse zu verstehen und individuelle Lösungen anzubieten.

Das Team arbeitet mit viel Einfühlungsvermögen und Hilfsbereitschaft, um den Alltag der Betroffenen zu erleichtern – sei es durch die Erledigung von Einkäufen, gemeinsame Spaziergänge, ein offenes Ohr, die Unterstützung im Haushalt oder im Umgang mit Pflegekassen. Dabei steht stets der Mensch mit seinen ganz eigenen Bedürfnissen im Fokus. Das Engagement des Teams spiegelt echte Menschlichkeit wider

und gibt Hoffnung in schwierigen Lebensphasen.

Der Grüne Faden ist heute mehr als nur ein Betreuungsservice. Er ist ein Leuchtturm der Menschlichkeit. Für Menschen, die in einer schwierigen Lebensphase sind, ist er ein Lichtblick, der den Weg erhellt. Er ist eine Gemeinschaft, die mit viel Herzblut für das Wohl anderer sorgt. Durch die regionalen Erweiterungen wachsen das Vertrauen und die Sicherheit vieler Familien, die wissen, dass ihre Liebsten gut aufgehoben sind.

„Der Grüne Faden Betreuungsservice“ macht das Leben für viele ein bisschen heller und wärmer – und ist damit ein wertvoller Beitrag für unsere Gesellschaft. ■

Pack die Badehose ein ... Einfach abtauchen in die Freibadsaison 2025

Ins kühle Nass eintauchen und sich an heißen Tagen erfrischen – im Kreis Gifhorn ist das wunderbar in den zahlreichen Freibädern und Badeseen möglich. Die Badesaison wurde in allen Bädern im Mai eingeläutet – dem Badevergnügen steht also nichts mehr im Wege ...

Wer es modern und weitläufig mag, ist in der **Allerwelle** richtig: Nierenförmig gestaltetes Nichtschwimmerbecken, Sportschwimmerbecken mit acht 50-Meter-Bahnen und ein Becken mit Sprungturmanlage machen Sportschwimmer und Freizeit-Planscher gleichermaßen glücklich. Highlight ist das Planschbecken für die kleinsten Badegäste mit Wasserpilz und Schiffchenkanal. Auf der großzügigen Liegewiese findet garantiert jeder sein Sonnenplätzchen und wer es lieber sportlich mag, hat die Möglichkeit, Fußball oder Volleyball zu spielen.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr und samstags, sonntags sowie an Feiertagen

**Waldbad
Meinersen**

von 8 bis 20 Uhr. Tagestarif Erwachsene: 5,50 Euro und 2,50 für Kinder und Jugendliche von drei bis 17 Jahren. Weitere Tarife unter www.allerwelle.de.

Wasserski, Wakeboarding und Stand-up-Paddling: Wer auf die Bretter möchte, die die Sommersaison bestimmen, ist am **Bernsteinsee** in Stüde gut aufgehoben. Der See verfügt über einen großflächigen Badestrand mit feinkörnigem Sand. Das Seewasser schimmert wegen des Sanduntergrunds türkisfarben. Das Baden ist hier ganzjährig gebührenfrei möglich zwischen 8 und 22 Uhr. Auch der große Piraten-Abenteuerspielplatz direkt am Strand und die Bolzwiese können kostenfrei genutzt werden. Equipment für das genannte Wassersportangebot kann gegen Gebühr ausgeliehen werden.

In der Saison behält sich der Bernsteinsee vor, Parkgebühren zu erheben. In der Regel wird die Parkgebühr ab einem Rechnungsbetrag von 15 Euro erstattet – in der Gastronomie sowie beim Wasserski, Kartfahren, Adventure-Golf und Soccer.

Strand und Wasser gibt es auch am Isenbütteler **Tankumsee**: Feins-

ter weißer Sandstrand lädt nicht nur zum Sandburgenbauen ein, sondern ist auch ein Mekka für Sonnenanbeter, die sich einen Hauch Karibikfeeling wünschen. Riesenrutsche, Treetbootverleih und regelmäßige Events wie Street-Food-Festival, Familienflohmarkt und „Sport am Tankumsee“ runden das Angebot ab. Weitere Infos unter <https://www.tankumsee.de>.

Wer mit dem Fahrrad anreist, muss am Tankumsee keinen Eintritt zahlen. Für Autofahrer liegt die Parkgebühr bei 1,50 Euro je angefangene Stunde.

Ein familienfreundliches Bad mit großer Liegewiese, einem großen Nichtschwimmerbecken, Babybecken und einem Schwimmerbecken mit Sprungturm ist das **Waldbad Meinersen**. Wiederkehrende Veranstaltungen wie Hundeschwimmtage, Sauna-wochen, Flohmarkttag und Mitternachtsschwimmen machen das Bad zu einem Ort mit Erlebnischarakter.



**Allerwelle
Gifhorn**



**Bernsteinsee
in Stüde**



tennisplatten. Besonders beliebt bei den kleinen Gästen: zwei durch eine Wasserrutsche verbundene Kleinkinder-Becken.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr sowie samstags, sonn- und feiertags von 9 bis 19 Uhr. Eintritt: 4,50 Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder ab drei Jahren. Weitere Tarife unter www.sg-hankensbuettel.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 20 Uhr. Eintritt: 4 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder; Feierabendtickets ab 18 Uhr kosten 2 Euro; Weitere Infos zu den aktuellen Veranstaltungen sind bei Instagram zu finden. Einfach den Suchbegriff „Waldbad Meinersen“ eingeben.

Das **Waldbad in Hankensbüttel** ist sowohl für Familien als auch für Einzelschwimmer ein erlebnisreiches Badevergnügen in einer weitläufigen Anlage mit vielen schattenspendenden Bäumen und Hecken. Es bietet nicht nur ein beheiztes Schwimmerbecken mit sechs 50-Meter-Bahnen und zwei Sprungbrettern, sondern auch einen Sandspielplatz, zwei Beachvolleyballfelder und Tisch-

Beim **Strandbad Knesebeck** handelt es sich um eine ehemalige geflutete Lehmgrube. Sie entstand etwa 1935 durch die Schließung der benachbarten Ziegelei. Das Wasser ist bis zu acht Meter tief, es gibt einen 35 Meter langen Sandstrand und eine Liegewiese. In der direkten Nähe des Gewässers befindet sich ein Campingplatz mit Minigolf-Anlage und ein künstliches Badewasserbecken mit Wasserrutsche. Ein Kiosk und Schattenplätze sind vorhanden.

Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 19 Uhr; Eintritt: 2 Euro für Erwachsene. Weitere Tarife unter www.wittingen.eu. ■

**Tankumsee
Isenbüttel**



Fotos: Südheide Gifhorn GmbH (2), privat, yanadjana/123RF

Zum Start der Fahrradsaison: **Tipps für sicheres E-Rad-Fahren**

Pedelecs können eine echte Alternative zum eigenen Auto sein. Immer mehr Menschen in Deutschland entscheiden sich für Fahrräder mit unterstützendem Elektroantrieb, sogenannte Pedelecs. Gleichzeitig steigen jedoch die Unfallzahlen. Zum Start der Radsaison gibt der Verkehrsclub VCD Tipps, wie jeder gut und sicher mit dem E-Rad unterwegs sein kann.

TIPP 1:

Beim Kauf gut beraten lassen. Es empfiehlt sich der Gang zum Fachhandel. Denn der passende Typ, die korrekte Rahmengröße und die richtige Einstellung sind wichtig. Auch technische Fragen zum Antrieb oder zur Reichweite werden dort kompetent erklärt. Viele Fachgeschäfte bieten zudem eine Testleihe an. Vor allem Ältere sollten auf ein möglichst leichtes Modell achten, das sie auch mal über eine Stufe oder in den Zug heben können. Ein gut auf den Kunden abgestimmtes Pedelec ist beschwerdefrei und oft nutzbar und steigert die Verkehrssicherheit.

TIPP 2:

Beim Fahren einen Helm tragen. Ein Fahrradhelm verhindert zwar keinen Unfall, kann aber helfen, schwere Kopfverletzungen zu vermeiden. Der Helm sollte die erforderliche Prüfnorm erfüllen, an den Kopf angepasst sein und sich individuell einstellen lassen. Auch hier ist fachkundige Beratung hilfreich. Wichtig: Ein Helm hat nur eine begrenzte Lebensdauer und sollte nach rund fünf Jahren ausgetauscht werden – besonders, wenn er häufig genutzt wurde, oft der Sonne ausgesetzt war oder nach einem Sturz.



TIPP 4:

Vorausschauend fahren und Rücksicht nehmen. Autofahrende können schlecht erkennen, ob man auf einem Pedelec oder einem herkömmlichen Fahrrad unterwegs ist. Dank der Motorunterstützung sind Pedelecs aber schneller unterwegs – was man wegen des entspannteren Fahrens selbst kaum merkt. Man sollte deswegen vorausschauend fahren und die Geschwindigkeit bewusst der Situation anpassen. Beim Überholen anderer Räder gilt: Abstand halten und Rücksicht nehmen!

TIPP 3:

Das richtige Bremsen üben. Ein Pedelec bremst für viele Neulinge überraschend stark. Deswegen sollte man sich zunächst im Stand mit den beiden Handbremsen vertraut machen. Richtiges Bremsen will geübt sein: Fachleute empfehlen, stets mit beiden Bremsen gleichzeitig zu bremsen, wobei die stärkere Vorderradbremse immer sehr dosiert betätigt werden muss. Dies sollte zunächst bei langsamer Fahrt geübt werden.

TIPP 5:

Einen Pedelec-Kurs besuchen. Wer das Pedelec für sich entdeckt, jedoch wenig Erfahrung mit dem Radfahren besitzt, sollte am besten an einem Pedelec-Kurs teilnehmen. Solche Kurse werden von Organisationen wie dem ADFC oder den Verkehrswachten angeboten – vom kurzen Schnupperkurs bis zum mehrtägigen Sicherheitstraining.

EINTAUCHEN, ABTAUCHEN, WOHLFÜHLEN



Das Sport- und Freizeitbad Allerwelle begeistert bereits seit 14 Jahren die Badegäste aus Gifhorn und Umgebung. Während das Attraktionsbecken mit verschiedenen Düsen und Sprudeln in der Halle zur Entspannung beiträgt, kann im Sportbecken im Freibad zusätzlich zu den 50m Bahnen auch ein 3m-Turm sowie ein 1m-Sprungbrett genutzt werden. Alle Becken im Freibad sind dauerhaft mit 26°C beheizt.

Durch den Parallelbetrieb in der Freibadsaison bietet die Allerwelle viele Attraktionen für einen Eintritt. Hervorzuheben ist das immer noch neue Planschbecken im Freibad, dass viele Attraktionen, wie z.B. Sonnensegel, verschiedene Wassertiefen, Sprudelbereiche und Schiffchenkanal für Kinder und Ihre Familien bereithält. Die Allerwelle bietet aktuell ein Schwimmkursevent während der Sommerferien an. Es

werden 120 Plätze für Freischwimmerkurse angeboten. Die Anmeldung ist von 14 bis 18 Uhr im Foyer der Allerwelle möglich. Der MTV Gifhorn und die Allerwelle laden in diesem Jahr zum zweiten 24-Stunden-Schwimmen am 09.08.2025 ab 12 Uhr ein. Ziel der Veranstaltung ist es, innerhalb von 24 Stunden möglichst viele Meter im Wasser zu absolvieren. Dabei steht der Spaß am Schwimmen im Vordergrund.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sport- und Freizeitbad Allerwelle, Zur Allerwelle 1, 38518 Gifhorn
www.allerwelle.de

Öffnungszeiten Sommersaison: Mo. – Fr. 06:00 bis 20:00 Uhr · Sa., So. & Feiertage 08:00 bis 20:00 Uhr

Zwangsarbeit im Volkswagenwerk Wolfsburg

Luftschutzbunker mit trauriger Geschichte

Nackter Stein, ein gewaltiger Riss in der Bunkerwand und Zitate von Zeitzeugen: In der Erinnerungsstätte auf dem Gelände des Volkswagenwerks ist die Vergangenheit zum Greifen nahe. Ein Besuch ist nach Voranmeldung möglich.

Was bleibt, ist das Beklemmen. Das Gefühl der Enge, die einem die Luft nimmt, aber auch der eigenen Sprachlosigkeit über das Gehörte und Gesehene. Und dabei hat man beim Heraustreten aus dem ehemaligen Luftschutzbunker in Halle 1 auf dem Gelände des Volkswagenwerks Wolfsburg nur einen winzigen Einblick in das erhalten, was die Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter erlebt haben.

Nahezu 20.000 von ihnen beschäftigte das Volkswagenwerk während des Zweiten Weltkrieges. Die Erinnerung an ihr Schicksal hält die „Erinnerungsstätte an die Zwangsarbeit auf dem Gelände des Volkswagenwerks“ wach.

Die Dauerausstellung aus Schautafeln, Fotos, Dokumenten und Gegenständen wie dem Grundstein wurde im De-

zember 1999 eröffnet und sollte vor allem ein Ort sein, an dem die Überlebenden mit ihren Kindern und Enkelkindern zusammenkommen konnten. Heute ist sie ein wichtiger Bestandteil der Erinnerungskultur, denn es leben kaum noch Zeitzeugen der Zwangsarbeit.

„Ich träume davon, dass jeder, der bei VW arbeitet, einmal hier gewesen ist“, sagt Dieter Landenberger, Leiter Heritage, Volkswagen Communications bei Volkswagen.

Außerdem ist es ihm wichtig, die junge Generation für das Thema Erinnerung zu begeistern. Deshalb ist eine Überarbeitung der Erinnerungsstätte angedacht. Wie diese konkret aussehen soll, steht noch nicht fest. Geplant ist aber, sie mehr an das aktuelle Rezeptionsverhalten der Teenager und jungen Erwachsenen anzupassen. Besonders beklemmend: Die heutigen Schülerinnen und Schüler, Auszubildenden und Studierenden sind im gleichen Alter wie die damaligen Zwangsarbeiterinnen und -arbeiter.

„Die meisten waren zwischen 14 und 25 Jahre alt“, erklärt Landenberger. Ansonsten war sie keineswegs eine homogene Gruppe, vielmehr waren es Kriegsgefangene aus den vom Dritten Reich besetzten Ländern sowie ab 1942 auch KZ-Häftlinge. Auf dem Höhepunkt der

„Ich träume davon, dass jeder, der bei VW arbeitet, einmal hier gewesen ist.“

– Dieter Landenberger –



Eis Dolomiti

Seit 65 Jahren für Sie da
Seit 1959 in Gifhorn

Italienisches Flair in Gifhorns Innenstadt

Es ist Tradition in unserer Familie, ein gutes und leckeres Speiseeis herzustellen. Auch heute – genau wie damals – garantieren wir, dass unsere Produkte naturrein und frei von zusätzlichen Konservierungsstoffen sind. Qualität sieht man nicht, aber man schmeckt sie!

Steinweg 38 · 38518 Gifhorn · Telefon (0 53 71) 1 28 86



Schülerhilfe!
Beste Noten. Lokal & digital.

Profi-Nachhilfe vom Original!

Jetzt informieren:
☎ 05371-9359078

- ✓ Qualifizierte Nachhilfelehrer:innen
- ✓ Individuelle Förderung der Schüler:innen
- ✓ Von der Grundschule bis zum Abitur

Mit Online-Lerncenter 24/7 verfügbar!

Gifhorn · Steinweg 15
Tel. 05371-9359078
www.schuelerhilfe.de/gifhorn

Ausstellungstipp



Beschäftigung in den Jahren 1943 und 1944 machten die Zwangsarbeiter mehr als zwei Drittel der Belegschaft, im Bereich der Betriebsarbeit sogar bis zu 80 Prozent aus. Einige von ihnen kommen im Raum 5 ‚Erinnerung‘ zu Wort.

Im Zuge der Aufarbeitung der Zwangsarbeit wurden über 200 Interviews mit Betroffenen geführt. Eine Auswahl daraus findet sich als auf Glas gedruckte Aussagen sowie an der Hörstation. „Beim Anschauen der Fabrik hatte ich Herzschmerzen, und ich musste mich setzen. Erinnerungen stiegen auf. (...) So lebe ich den einen Tag mit all den Erinnerungen, einen anderen Tag will ich das alles vergessen. So können Sie sich vorstellen, welchen tiefen Eindruck der Krieg auf mich gemacht hat – bis heute.“ Carlo van Troostenberghe, ehemaliger belgischer Zwangsarbeiter, bei seinem ersten Besuch in Wolfsburg, 1992.

Die Erinnerungsstätte steht jedem Interessierten offen. Da sich die Räume auf dem Werksgelände befinden und als Gruppenführung mit geschultem Personal stattfinden, ist ein Besuch nur nach Voranmeldung möglich. (nh) ■



Fotos: Volkswagen Aktiengesellschaft

Weitere Informationen zur Erinnerungsstätte gibt es unter Telefon 05361 925667 und über die E-Mail-Adresse history@volkswagen.de



Kleiderbad-Express – Textilreinigung –
reinigen, waschen,
mangeln, bügeln Teppich-,
Leder-, Wäsche-Annahme
Tel. (05371)
4000

Inh. Maureen Scharbow
Limbergstraße 25, 38518 Gifhorn





**RISTORANTE
PIZZERIA
da Pippo**

Trattoria-dapippo@gmx.net
Steinweg 40
38518 Gifhorn
+4953717505128

Lesetipps

Foto: travnikovstudio/123RF

Lesezeit im Sommer

Lese-Zeichen
für
Gifhorn



Buchhandlung
Carl Dänzer



**Bücher
Nolte**

www.buchhandlung-dänzer.de

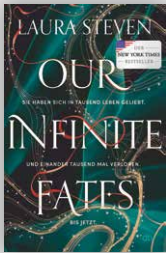
www.büchernolte.de

Ein Lesetipp von
Lisa Westemeyer
Bücher Nolte



Our Infinite Fates

VON LAURA STEVEN



Evelyn liebt Arden. Und Arden liebt Evelyn. Trotzdem bringt Arden Evelyn kurz vor ihrem 18. Geburtstag um. Egal, in welchem Leben sie sich finden, Evelyn muss sterben. Doch auch Arden stirbt jedes Mal, weil das Schicksal die beiden aneinander gebunden hat. Nur ist dieses Mal alles anders: Ihre große Schwester hat Leukämie! Das heißt, dass Evelyn

ihren 18. Geburtstag einfach überleben muss, um ihr Knochenmark spenden zu können. Reichen vier Tage, um Arden zu finden und endlich herauszufinden, warum er sie ständig umbringen muss?

dtv | 22,00 € | 978-3-423-76565-7

Ein Lesetipp von
Carola Jander
Buchhandlung
Carl Dänzer



Wut und Liebe

VON MARTIN SUTER

„Ich liebe dich, aber nicht das Leben mit dir...“, sagt Camilla zu Noah, einem jungen Künstler, der ihr nicht das Leben bieten kann, das sie sich wünscht. Sie trennt sich von ihm. Noah versucht alles, um seine Freundin zurückzugewinnen, und verstrickt sich dabei in ein Netz aus Intrigen, Geld und Lügen. Suter porträtiert seine Figuren sehr anschaulich und mit viel Feingefühl. Es ist ein unterhaltsamer Roman mit einem gut konstruierten Plot, der sich mit existenziellen Themen beschäftigt und somit auch zum Nachdenken anregt. Die atmosphärischen Beschreibungen sind detailgenau, und wie bei einem echten Suter dürfen die kulinarischen Ausführungen nicht fehlen. Eine leichte Lektüre mit Anspruch.



Diogenes | 26,00 Euro | 978-3-257-07333-1

Ein Lesetipp von
Lutz Dänzer
Buchhandlung
Carl Dänzer



Ein ungezähmtes Tier

VON JOEL DICKER

Zwei ganz unterschiedliche Paare: hier Sophie, die schillernde Anwältin und ihr Mann Arpad, der ach so erfolgreiche Vermögensverwalter. Und dort der von einer Midlife-Crisis gebeutelte Elitepolizist Greg und seine Frau Karine, die sich mit ihrer Rolle als Vorstadt-Mutter nicht so recht anfreunden kann. Alle vier werden, ob sie wollen oder nicht, in den Sog eines spektakulären Überfalls gesogen.



Unfähig, sich zu befreien, sind sie doch alle darin verstrickt und für alle werden die Tage um den Überfall zu Wendepunkten in ihrem Leben.

Piper | 26,00 € | 978-3-492-07344-8

Ein Lesetipp von
Sabine Stephan
Bücher Nolte



Teddy

VON EMILY DUNLAY



Sommer 1969: Teddy, Mitte dreißig, Millionenerbin aus Dallas, hat es geschafft. Durch ihre Heirat mit David, einem amerikanischen Diplomaten in Rom, kann sie endlich ihren unentdeckten Fehlritten und ihrer konservativen Familie entfliehen. Im heißen, glamourösen Rom will sie das Leben genießen und eine treue, perfekte Ehefrau sein. Doch Teddy kann sich schlecht beherrschen, weder beim Alkohol noch bei Männern, und schon ist das Chaos da, der Skandal perfekt. Sie lieben La Dolce Vita und Intrigen? Dann werden Sie auch „Teddy“ lieben!

Rowohlt Kindler | 24,00 € | 978-3-463-00059-6



ARTchers Land Ein Volltreffer für Bogenschützen

Im Landkreis Gifhorn finden Bogensportenthusiasten gleich zwei Parcours unter freiem Himmel: ARTchers Lake am Bernsteinsee und ARTchers Park im Hammersteinpark. Beide sind ideal, um die Faszination des traditionellen Bogenschießens zu entdecken, aber auch, um das Hobby regelmäßig ausüben.

Der Pfeil zischt los und bleibt mit einem satten „Wumms“ im Suppentopf des rot-braunen Waldtrolls stecken. Jetzt ist der nächste Bogenschütze dran. Er spannt seinen Bogen, zielt und lässt den Pfeil von der Sehne schnellen. Wieder erklingt das typische Geräusch, mit dem sich die Spitze in den harten Spezialschaum bohrt. Dieses Mal hat der Pfeil den weißen Kreis auf der Figur getroffen.

Der etwa 50 Zentimeter hohe Troll ist eins von rund 25 unterschiedlichen 3D-Zielen im Serviceparcours ARTchers Lake. Das etwa zehn Hektar große Gelände liegt in einem Waldstück nahe dem Bernsteinsee in Stüde und ermöglicht Einsteigern, das traditionelle Bogenschießen auszuprobieren. Rund 20 Minuten mit dem Auto entfernt befindet sich im Hammersteinpark in Wesendorf ARTchers Park. Dieses Gelände bietet routinierten Schützen 30 bis 35 Stationen und ist ebenfalls rund zehn Hektar groß. Beide bilden ARTchers Land, zu dem noch ein Store für Bogensportartikel in Hankensbüttel gehört. Inhaber ist Dirk Rößner, der selbst eher

zufällig zum Bogenschießen gekommen ist. „Das war während einer Autofahrt. Ich habe damals überlegt, welchen meditativen Sport ich anfangen könnte, und passend dazu hörte ich einen Beitrag übers traditionelle Bogenschießen im Radio“, erzählt der Diplom-Kunsttherapeut und -Pädagoge und ergänzt mit einem Lachen: „Am nächsten Tag habe ich mir direkt einen Bogen gekauft. Das Schießen habe ich mir dann autodidaktisch beigebracht.“ Aus dem anfänglichen Hobby wurde eine Leidenschaft, die ihm sogar die Teilnahme an einer Weltmeisterschaft bescherte, und schließlich der Beruf.

Mit ARTchers Land hat er vor 20 Jahren einen Sport in den Landkreis Gifhorn gebracht, der dort zuvor keine Heimat hatte. Denn das traditionelle Bogenschießen unterscheidet sich vom olympischen Bogensport: Es wird grundsätzlich ohne Hilfsmittel wie Visier oder Stabilisatoren ausgeübt. Wie vor vielen Tausend Jahren wird mit einem Holzbogen, dem Selfbow, oder einem Naturbogen, der aus verschiedenen natürlichen Materialien zusammengesetzt ist, geschos-

Freizeit

„Es sind alle Altersklassen vertreten. Gemeinsam haben sie aber, dass alle mit einem Grinsen auf dem Gesicht aus dem Parcours kommen.“



sen. Ob der Pfeil sein Ziel trifft, entscheidet lediglich ein Zusammenspiel von Körperhaltung, Konzentration,

Anspannung und Entspannung. Diese ursprüngliche Art des

Schießens wurde zu Beginn

des 20. Jahrhunderts in den USA wie-

derentdeckt, kam Anfang der 1980er Jahre nach Deutschland – und hat sich inzwischen zu einem beliebten Breitensport entwickelt. Die Faszination liegt darin, dass das Bogenschießen für jeden schnell erlernbar ist und sich für die ganze Familie eignet. So kann beispielsweise der 80-jährige Großvater zusammen mit seiner achtjährigen Enkelin trainieren. Auch müssen Einsteiger kein Vermögen investieren, um anzufangen. Wer noch unsicher ist, ob er bei dem Hobby bleibt, kann sich bei ARTchers Lake eine komplette Ausrüstung leihen. Geöffnet ist das Gelände von April bis in den Herbst samstags und sonntags ab 12 Uhr. Auf dem Einschießplatz gibt es eine kurze Einführung, bevor es auf

eigene Faust in den Parcours geht. Allerdings wird um eine Anmeldung, die per Telefon oder E-Mail erfolgen kann, gebeten. Bei ARTchers Park ist keine Anmeldung erforderlich, die Schützen tragen sich lediglich in ein Parcoursbuch ein und zahlen anschließend digital. Hier kann von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang geschossen werden. Auf beiden Geländen ist jeder willkommen, eine Vereinsmitgliedschaft gibt es nicht.

Etwas Besonderes ist zudem, dass ARTchers Land Bogensport und Naturfeeling mit einer Prise Kunst kombiniert – worauf schon der Name hindeutet. Die einzelnen Stationen sind so angelegt, dass sie herausfordernd sind, beispielsweise muss ein Ziel getroffen werden, während der Schütze auf einer Wippe balanciert. Und sie werden selbst angefertigt, wie der Waldtroll mit dem feurigen Blick. Deshalb ist jedes Ziel einzigartig und genau an das Gelände angepasst, so lauert beispielsweise am Seeufer ein unheimlich aussehendes Krokodil. Um insbesondere für das jüngere Publikum immer wieder neue Anreize zu schaffen, werden regelmäßig Turniere veranstaltet, etwa zur Saisoneroöffnung von ARTchers Lake im Frühjahr. „Bei uns schießen sehr unterschiedliche Menschen“, resümiert Rößner. „Es sind alle Altersklassen vertreten. Gemeinsam haben sie aber, dass alle mit einem Grinsen auf dem Gesicht aus dem Parcours kommen.“ nh ■

...mehr als 25 Jahre Erfahrung



www.immolutz.de

Ringstraße 19 - 38518 Gifhorn - ☎ 05371 / 627 79 38

Hier ein Teil unserer aktuellen Angebote:



3-Zimmer Eigentumswohnung in Gifhorn – zentral gelegen

saniert mit Balkon, Kellerraum, Fenster neu, neuw. Brennwerttherme, el. Rollläden, traumhaftes Duschbad.
nur 800 Meter in die Innenstadt

Ca. 69 m² Wohnfläche für 178.000 Euro



Charmantes Fachwerkhaus mit gehobener Ausstattung in Winkel

EnergieEffizienzKl. A+, Fachwerk mit Vollklinker, Wärmepumpenheizung, Fußbodenheizung, Kamin, Einbauküche, Gäste WC, Holzfenster 3-fach verglast...

Ca. 191 m² Wohnfläche auf ca. 1.415 m² Grundstück – Preis auf Anfrage

Wir suchen IHRE Immobilie – rufen Sie uns einfach an.

FBZ Grille lockt mit
50 Ferienangeboten

Sommer, Sonne, Cowboys

Was wären die Sommerferien ohne den Sommerferienspaß der Jugendförderung? Das Freizeit- und Bildungszentrum Grille hat für die Ferien vom 3. Juli bis 13. August wieder jede Menge spannende Aktionen für Kinder und Jugendliche vorbereitet. Mehr als 50 Veranstaltungen für Kinder ab sechs Jahren stehen auf dem Programm.





Schwimmen wie eine Meerjungfrau – wer das schon immer einmal ausprobieren wollte, hat in den Sommerferien Gelegenheit dazu.



Das Team „Grille“ freut sich auf ein buntes Ferienprogramm: Dirk Heverhagen, Marion Friemel und Nadine Gaumert.

Ob Kanufahren, Stand-up-Paddling (SUP), Segelfliegen, Wasserski, ein Skateboard-Schnupperkurs am neuen Allerskateplatz „Flute“, Bogenschießen, Kegeln, Meerjungfrauenschwimmen, Angeln, Tennis, Fußball, Billard oder Dart – in diesen Sommerferien wird es besonders sportlich. Das Grille-Team möchte die Jugendlichen raus in die Natur locken.

Darüber hinaus gibt es aber auch jede Menge Kreativ- und „Home-made“-Angebote, darunter ein dreitägiger Töpferkurs, ein Ausflug in die Schmiedewerkstatt Braunschweig, Traumfänger basteln, Batiken oder Seife herstellen, Marmelade kochen, grillen und Pizza backen.

Ob mit oder ohne Familienanhang – die Kids können sich auch wieder auf tolle Ausflüge zum Heide Park Soltau, in die Westernstadt „Pullman City“ im Harz und in den Serengeti Park freuen. Außerdem können interessierte Kinder und Jugendliche Polizisten und Politikern über die Schulter schauen bei den Besuchstagen der Polizeistation Gifhorn und des Niedersächsischen Landtags Hannover. Und für echte „Wasserratten“ gibt es die Kinder-Kanufreizeit am Irenensee vom 29. Juli bis 4. August in Uetze oder die Ferienwoche „Kinder aus ALLER-Welten“ in der Allerwelle vom 7. bis 11. Juli. Geeignet ist die Veranstaltung für Kinder ab acht Jahren. Den Höhepunkt bildet am Freitag, 11. Juli, um 15 Uhr das Open-Air-Kindertheater auf der Liegewiese in der Allerwelle für alle großen und kleinen Kinder ab vier Jahren. Zu sehen ist ein Stück über die Neugier und Offenheit gegenüber denen, die irgendwie anders sind. Der Eintritt ist frei – nur der reguläre Eintritt der Allerwelle muss bezahlt werden. ■

Die einzelnen Termine und Aktionen sind ab sofort online unter www.unserferienprogramm.de/gifhorn buchbar. Die Verlosung und Zuteilung der begehrten Plätze erfolgt am 17. Juni. Schnell sein lohnt sich also.



Freuen sich auf Besucher im Mühlenladen: Sebastian Lipper und die Mitarbeiterinnen Veronika Klebba und Astrid Buchroth. Fotos: Gero Gerewitz

Mühlenladen: Kleinod mitten in der Innenstadt

Regionale Produkte und All-Day-Breakfast

Gifhorn ist nicht nur eine „Zickenstadt“, sondern macht weit über die Stadtgrenzen hinaus vor allem als Mühlenstadt von sich reden. Und das soll sich jetzt auch in der Innenstadt zeigen – mit dem neu eröffneten Mühlenladen im Steinweg 42. In dem aufwendig renovierten Fachwerkhaus – übrigens eines der ältesten Gebäude im Herzen der Stadt – möchte Sebastian Lipper, Betriebsleiter des Gifhorer Mühlenmuseums, ein neues Kapitel fürs Mühlenmuseum zum Laufen bringen.

Die Stärken regionaler Erzeugnisse sollen hier unter einem Dach vereinigt und zum Kauf angeboten werden. Lipper ist es eine Herzensangelegenheit, heimische Landwirtschaft und Kunsthandwerker mit ihren Produkten aus der Nische zu holen.

Im vorderen Bereich befindet sich eine rund 400 Quadratmeter große Ladenfläche. Was hier über die Theke geht? Unter anderem Kunsthandwerk – „alles aus Manufakturen“, betont Lipper: Keramikartikel für den Alltagsgebrauch, handgeschmiedete Bratpfannen und ausgewählte Glasbläser-Produkte. Und natürlich Brot und Kuchen aus dem Backofen des Mühlenmuseums sowie

regionale Kulinarik. Darunter erlesene Weine und Spirituosen, Ketchup, Fleisch- und Wurstprodukte und Kaffee.

Darüber hinaus möchte Lipper im Herzen der Innenstadt einen neuen kulinarischen Treffpunkt etablieren. All-Day-Breakfast lautet das Gastro-Konzept. Neben hochwertigen Barista-Kaffeespezialitäten werden hier Snack-Variationen auf Grundlage der im Mühlenmuseum mit hochwertigen Zutaten hergestellten Brotsorten montags bis samstags zwischen 9 und 18.30 Uhr serviert – wahlweise in oder vor dem Ladenlokal. ■



Sommer, Sonne, Grillvergnügen

Die warmen Tage werden vielerorts zum Angrillen genutzt. Um den Grillspaß nicht zu trüben, ist aber auch bei Routinegriffen – vor allem wenn man einen Gasgrill nutzt – Aufmerksamkeit und Vorsicht geboten. Hier die wichtigsten Tipps zum Umgang mit dem Gasgrill.

1. KONZENTRIEREN VOR GRILLIEREN

Auch wenn es beim Grillen oft trübelig zugehen kann, ist beim Umgang mit dem Gasgrill Konzentration gefordert. Erste Regel dabei: Immer den Grill-Deckel öffnen, bevor der Gashahn aufgedreht wird. Sonst kann sich Gas unter dem Deckel sammeln, das beim Entzünden zu einer Stichflamme führt. Nach dem Grillen erst den Regler am Grill schließen und dann das Flaschenventil zudrehen.

2. KOMFORTZONE FÜR DEN GRILL

Eigentlich selbstverständlich, dennoch oft unterschätzt: Der Grill sollte nur im Freien und in ausreichendem Abstand zu entflammaren Gegenständen stehen. Auch wenn keine Funken sprühen,

die Hitze allein reicht oft schon aus, um Dinge zu entzünden. Das Grillgut sollte zudem nie unbeobachtet sein.

3. EXPLOSIVE MISCHUNG

Gasflaschen sollten niemals in geschlossenen Räumen gelagert werden. Das Propangas, das zum Grillen verwendet wird, ist hochexplosiv. Die sogenannte Verpuffung entsteht, wenn sich Gas und Luft chemisch verbinden. Dabei entzündet sich das Gemisch und durch den Verbrennungsvorgang entsteht eine enorme Druckwelle. Gasflaschen sollten daher in einem gut belüfteten Bereich beziehungsweise im Freien auf einer ebenen, trockenen Fläche senkrecht gelagert werden. Auf keinen Fall in die Sonne stellen! Kälte überstehen Gasflaschen dagegen sehr gut.

4. SICHERHEITSCHECK FÜR SCHLÄUCHE & CO

Vor allem zu Beginn der Grill-Saison, aber auch regelmäßig über den Sommer hinweg sollten die Schläuche zwischen Grill und Flasche überprüft werden. Die Verbindungsstücke und der Schlauch müssen dicht sein. Das überprüft man am besten, indem man diese mit Seifenlauge aus Wasser und Flüssigseife bepinselt oder besprüht und dann langsam das Gas aufdreht. An undichten Stellen bilden sich Bläschen. Poröse oder beschädigte Schläuche und Dichtungen müssen umgehend ausgetauscht werden. Generell sollte der Schlauch alle drei bis fünf Jahre gewechselt werden, da er mit der Zeit porös wird.

5. SAUBER GRILLT BESSER

Der Gasgrill sollte regelmäßig gereinigt werden, vor allem die Fettwanne und der Brenner. Fette und Marinaden können die Metalloberfläche angreifen und so eine elektrochemische Reaktion hervorrufen – im schlimmsten Fall sogar einen Fettbrand. Durch eine regelmäßige Reinigung werden zudem Bakterien minimiert, die in angebrannten Speiseresten sonst einen guten Nährboden zum Vermehren finden. ■

Das Grillgut sollte zudem nie unbeobachtet sein.



Foto: peopleimages12/123RF



Foto: khaligo/123RF

FAMILIE
& DAHEIM

Einfach bestellen,
liefern lassen und
genießen!



Menüpreis
9,50 €
inkl. Lieferung
und Dessert

Mittagessen

täglich frisch gekocht

- Von Mo. – Fr. 7 frisch zubereitete Menüs zur Auswahl
- Eine vegetarische Menülinie
- Keine Vertragsbindung und kein Mindestbestellzeitraum
- Wechselnde Spezialitäten in unseren Aktionswochen
- Wochenend- und Feiertags-Versorgung



Meyer Menü

LIEFERT LECKER

KITA &
GRUND-
SCHULE

SCHULE
& MENSA

BÜRO &
BETRIEB

FAMILIE
& DAHEIM

BUSINESS
& EVENT
CATERING

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 nur Festnetz • lokale Tel. 05144-698 823 0
www.meyer-menue.de